



Pferdesportverband Südbaden

## Trendsportart mit Potenzial

Hobby Horsing erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Seit diesem Jahr können sogar Wettbewerbe nach WBO ausgeschrieben werden.

Text: Martin Frenk

Auf den ersten Blick sieht es einfach nur kurios aus. Da hopsen Mädchen und auch Buben aller möglichen Altersstufen mit einem Pferdekopf auf einem Holzstab zwischen den Beinen über den Reitplatz. Mal gilt es ein Hindernis zu überwinden, mal einen kleinen Graben, mal geht es geradeaus, mal im Slalom. Es gibt auch die Disziplin Steckenpferddressur, wo es auf Schritt, Trab und die schnellste Gangart Galopp ankommt, wo Übungen wie Piaffe und Passage nachgemacht werden. Da das echte Reiten manchmal nur einen Pferdesprung weit entfernt ist, hat man auch im Pferdesportverband Südbaden längst das Potenzial des Hobby Horsing erkannt. Iris Keller, die Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden betont, dass das Hobby Horsing eine Mischung aus Reitsport, Leichtathletik und Gymnastikelementen ist, die Kinder und Jugendliche begeistert. „Für mich ist Hobby Horsing auf jeden Fall ein faszinierender Sport, denn die Leistungen, die die Kinder abliefern, sind beachtlich“, so Iris Keller.

Derzeit hat der Hobby Horsing Club Kaiserstuhl in Wyhl eine Hobby Horsing-Tour gestartet, bei der diverse südbadische Reitvereine besucht und dabei die neue Trendsportart präsentiert wurde. Wie Andreas Karasek, der Clubgründer ausführte, wird dabei allen interessierten Personen die Möglichkeit geboten, einen hautnahen Einblick in diese großartige und bewegungsintensive Sportart zu erhalten. Wie gut ein solcher Aktionstag bei den Kindern und Jugendlichen ankommen kann, wurde beispielsweise beim Reit- und Fahrsportverein in Neuenburg ersichtlich. Tanja Lukas vom Reitering Oberrhein hatte gemeinsam mit den Verant-

wortlichen des Neuenburger Pferdesportvereins einen solchen Aktionstag mit dem Hobby Horsing Club am Kaiserstuhl organisiert. „Ich bin überwältigt von der Resonanz“, freute sich Tanja Lukas. Mehr als 25 Kinder nutzen diese großartige Gelegenheit, um den mitgereisten Eltern und teilweise auch Großeltern erste Dressurübungen oder einen Springparcours auf Steckenpferden vorzuführen. Andreas Karasek betonte, dass das Hobby Horsing eine faszinierende Sportart darstellt, in der Kreativität, Fantasie und Fitness gleichzeitig gefordert und gefördert wird. Gleichzeitig ist diese Trendsportart ein super Einstieg für den Reitsport. Denn bei der Ausbildung, so Karasek, orientieren wir uns voll und ganz an den Vorgaben der WBO. Zunächst lernen die Kinder Hufschlagfiguren und die Zügelführung. Selbstverständlich haben wir auch die Ausbildung im Springen vom Stilspringen über Zeitspringen bis zum Mächtigkeitsspringen im Focus. Für die Fortgeschrittenen bieten wir auch die Möglichkeit, Quadrillen einzustudieren. Derzeit ist es jedoch so, dass im gesamten Einzugsgebiet des Pferdesportverbandes Südbaden mehr Nachfragen als Angebote vorhanden sind. Das ist absolut schade, so Iris Keller, denn Hobby Horsing ist mehr als nur mit dem „Steckenpferd“ zu spielen. Diese Sportart bietet die Möglichkeit, Gefühle auszuleben und das Selbstbewusstsein zu stärken. Deshalb appelliert sie an alle Mitgliedsvereine, Hobby Horsing oder besser gesagt „Steckenpferd reiten“ im pferdesportlichen Vereinsangebot anzubieten, zumal es seit diesem Jahr möglich ist, nach der WBO entsprechende Wettbewerbe auszuschreiben und durchzuführen.

Eine ganze Herde (o.l.):  
Steckenpferde gibt es  
in allen Variationen.

Ein Aktionstag (o.r.) in  
Neuenburg kam bei  
den Kindern toll an.